

Die Doppeldeutung des Wortes „Schützen“

PREISSCHIESSEN Zum dritten Mal Wettbewerb zugunsten der Kinderkrebs hilfe

CHAM. Groß war die Zahl der Ehrengäste, als am Mittwochabend das dritte Preisschießen zu Gunsten der Kinderkrebs hilfe, welches der Oberpfälzer Schützenbund (OSB) unter der Regie von Landes-Damenleiterin Armella Stelzer veranstaltet, im Schützenheim der VSG Cham eröffnet wurde. Unter der Schirmherrschaft von OSB-Ehrenpräsident Günther Dinnebier aus Cham und dem stellvertretenden Bundessportleiter Max Mückl aus Roding ist dieser sportliche Wettbewerb über Kimme und Korn für alle Schützinnen des Deutschen Schützenbundes ab dem zwölften Lebensjahr offen.

Neben dem Schirmherrn Günther Dinnebier waren OSB-Präsident Herbert Stattnik, Ehrenmitglied Anton Kuchenreuter, Gauschützenmeister Paul Schrauf, die künftige Bürgermeisterin der Kreisstadt, Karin Bucher, Bürgermeisterstellvertreter Karlheinz Frank und die Damenleiterin des Gau es Waldmünchen, Renate Schroller, gekommen. Landes-Damenleiterin



Viele Ehrengäste kamen zur Eröffnung des Preisschießens. Foto: Pfeilschifter

Armella Stelzer wünschte sich eine rege Teilnahme in allen Gauen des OSBs, damit eine stattliche Spende übergeben werden könnte. OSB-Ehrenpräsident Günther Dinnebier freute sich, dass zum dritten Male zu Gunsten der Kinderkrebs hilfe ein Preisschießen beim OSB stattfinde und betonte, die Schirmherrschaft gerne übernommen zu haben. Hiermit werde auch die Doppelbedeutung des Wortes „Schützen“ erneut unterstrichen, da der Einsatz für Schwächere seit jeher Bestandteil des Schützenwesens sei. Dinnebier wünscht dem Wettbewerb eine große Resonanz und viele Teilnehmerinnen.

Auch Herbert Stattnik würdigte diese Veranstaltung der Damen. Damit

stellten sich die Schützen wieder in den Dienst einer guten Sache. Beeindruckt von diesem sportlichen Wettbewerb der Damen zeigte sich Karin Bucher und sie wünschte einen Riesenerfolg für die gute Sache. Gauschützenmeister Paul Schrauf rief alle Damen des Schützengau es auf, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen.

Für die Schützendamen des Gau es Cham wird das Mannschaftsergebnis vom Benefizschießen zugleich für den Damenwanderpokal des Gau es gewertet. Ermittelt wird auch die diesjährige Gauschützenliesl. Für die Damen des Gau es Cham gibt es als Gauwanderpokalschießen zudem 20 Sachpreise zu gewinnen. Die Schießleitung liegt in

den Händen der Damenleiterinnen Gabi Weinzel und Erna Leirich.

Während die Siegerehrung des Damenwanderpokalschießen des Gau es und die Siegerehrung der Gaurundenwettkämpfe am Sonntag, 13. April, um 19 Uhr im Chamer Schützenheim stattfindet, ist die Preisverteilung des Benefizschießen erst am Samstag, 11. Oktober, in Amberg. Schießzeiten im Schützenheim der Vereinigten Schützengesellschaft (VSG) in Cham sind noch am Samstag, 12. April, von 14 bis 18 Uhr. Geschossen werden kann mit Luftgewehr oder Luftpistole (Teilfaktor 3,0). Zu gewinnen gibt es wertvolle Sachpreise, für die drei besten Schützinnen Geldpreise 300, 200 sowie 100 Euro in bar. Insgesamt stehen 40 Sachpreise zur Verfügung. Auf die Meister- und Glückscheibe warten für die 20 Besten Geldpreise ab 50 Euro abwärts auf die Gewinnerinnen. Zehn Preise stehen zudem für die Mannschaften zur Verfügung.

Extra ausgeschossen wird auch eine so genannte Seniorenscheibe mit Teilnehmerinnen ab dem 55. Lebensjahr. Geldpreise von 80, 60 und 40 Euro für die ersten drei und sieben weitere Sachpreise warten hier. (cft)